So sieht er aus

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So sieht er aus

Ich bin ganz gegen das Frauenstimmrecht, denn es gilt doch oft über Dinge abzustimmen, die lediglich durch den Verstand entschieden werden können, und da die Frau in Sachen Verstand dem Manne nun einmal nicht gleichgestellt ist — — — — —

Erdkrämpfe

Herr im Himmel, sag' mir bloß,
Was ist mit der Erde los!
Bald speit sie Fluten,
Bald bricht sie Feuer.
Da scheint mir etwas
Nicht ganz geheuer.
Ist ihr Organismus
Nicht mehr gesund?
Verkalkt, verbraucht —
Oder was ist der Grund?

Herr im Himmel, sag' mir bloß,
Was ist mit der Erde los!
Die Berge wanken,
Die Flächen zittern,
Die Häuser stürzen,
Die Felsen splittern!
Die ganze Verdauung
Ist auf dem Hund!
Was soll daraus werden,
Und was ist der Grund?

Ist sie zu alt schon,
Die gute Frau,
Zerfällt jetzt allmählich
Der pomphafte Bau?
Verkaufst du sie wohl
Als Abbruchsobjekt
(Ob gar schon dahinter
Der Honegger steckt?)
Beliebt dir der Mars jetzt,
Ein anderer Stern?
Verfügt darüber
Ein Himmelskonzern?

Ein Narr fragt viel —
O, gib mir Bescheid!
Die Mutter Erde,
Sie tut mir so leid!
Ist chronisch erkrankt sie
Oder akut,
Steckt's nur in der Rinde
Oder im Blut?
Wird sie zum feurigen
Kerne, der kreist,
Oder zum Schneeball,
Für ewig vereist?

O, sage, Herr du im Himmel, mir bloß:
Was ist mit unserer Erde los? R. N.

Lieber Nebelspalter!

Ich sitze mit zwei Kollegen zufällig im Café. Es ist gegen 12 Uhr nachts. Um einen großen runden Tisch sitzen etliche beglatzte und auch einige unbeglatzte Herren. Plötzlich beginnt ein grauenhaftes Gegröle. Sie singen. Ich rufe die Kellnerin und frage nach dem Namen dieses „Sängerbundes". Antwort: „Das ischt eusers Quartett!" — Ich: „Das sind aber doch 10 Mann!" — Sie: „Ja, es singed aber nid alli, es singed numme sibe!"

*

Ich sende einen uralten Koffer nach Berlin, weil mein Freund ihn mir zur Heimreise geliehen hatte. Der Koffer ist leer. Und da auf dem Begleitzettel stolz das Wort „Wert" prangt, so nehme ich mir die Mühe und schreibe einen „Wert" — natürlich einen imaginären — hin. Der Beamte (auf Postbureau Enge): „Isch das es Wärtpaket? Ich: „Jawoll!" Er: „Ja, denn müend Sie die Goffere versiegle!" Ich: ‚s isch aber doch nüt dinne! Die Goffere hät sälber en Wert!" Er: „Jo so! Aber säb isch gliich, Sie müend Sie versiegle!" — Heil dir Bureaukratius.

SASTIGA
FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)
Zum Wirken Stricken Sticken Weben
Lass Dir Sastiga Seide geben!